

## **Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 11/21**

Sitzung	28. September 2021
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Reto Eberle, Wangerbergstrasse 15 Michael Gätzi, Bergstrasse 118 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Lampert, Rotenbodenstrasse 111 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Alexandra Roth-Schädler, Rossbodastrasse 35 Armin Schädler, Bühelstrasse 12 Gertrud Vogt, Burkatstrasse 23 (ab Traktandum 7 abwesend) Corina Vogt-Beck, Lavadinastrasse 21 Barbara Welte-Beck, Wangerbergstrasse 72  zu Traktandum 2: Patrik Beck, Architektur Pitbau Anstalt  zu Traktandum 3 Claudio Beck, Leiter Tiefbau  zu Traktandum 4 Norman Lampert, lampert architektur ag
entschuldigt	---
Protokoll	Nicole Eberle

### **Traktanden**

1. Anstellung eines Fachsekretärs Projekte / Kultur / Informatik
2. Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit
3. Infrastrukturanlage für Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit
4. Neubau Holzlagerschopf Guferwald / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit
5. Information zum Projektstand im Handlungsfeld Ünscha Träff
6. Erneuerung Lichtsteuerung Pfarrkirche
7. Paketautomat der Liechtensteinischen Post AG
8. Stellenplan für die Primarschule und die Kindergärten für das Schuljahr 2022/2023
9. Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Markenschutzgesetzes (Umsetzung Richtlinie (EU) 2015/2436 über die Marken)
10. Information zu aktuellen Baugesuchen

Personalbeschaffung	02.02.05
Fachsekretär Projekte / Kultur / Informatik	02.02.05
<b>1. Anstellung eines Fachsekretärs Projekte / Kultur / Informatik</b>	<b>E</b>

#### Sachverhalt/Begründung

Auf die Stellenausschreibung sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Die Personalkommission hat entschieden, drei Bewerber zum Vorstellungsgespräch einzuladen.

Im Anschluss an die Gespräche wurden die Kandidaten anhand der zuvor festgelegten und gewichteten Kriterien bewertet. Die Personalkommission hat entschieden, alle drei Bewerber dem Gemeinderat vorzuschlagen. Ein Bewerber hat seine Bewerbung vor der Gemeinderatssitzung zurückgezogen.

#### Auszug aus dem Leitbild

Wie im Leitbild der Gemeinde Triesenberg "läba.erläba" im Bereich "Arbeiten, Wirtschaft und Gewerbe erwähnt, sichert neben den Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben auch die Gemeindeverwaltung Arbeits- und Ausbildungsplätze.

#### Antrag Personalkommission

Der Gemeinderat entscheidet sich in schriftlicher Abstimmung für einen der vorgeschlagenen Kandidaten.

#### Diskussion

Der Gemeindevorsteher informiert den Gemeinderat über die Bewerberauswahl, die geführten Gespräche und die gesetzten Kriterien.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat entscheidet in schriftlicher Abstimmung, Jürgen Glauser, Rütelstrasse 9, anzustellen.

Hochbau 10.02.03  
120 Gemeinderat 10.02.03

**2. Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit** E

Sachverhalt/Begründung

Der Betrieb der Feuerwehr im Mehrzweckgebäude "Kontakt", Schulstrasse 1, funktioniert zwar, jedoch sind die räumlichen Gegebenheiten alles andere als optimal und es herrscht Platzmangel. Auf engem Raum sind mehrere Fahrzeuge, Gerätschaften und zahlreiches Material untergebracht. Die Fahrzeuge und Geräte müssen aus Platzgründen gestaffelt hintereinander abgestellt oder gar woanders gelagert werden. Der Mannschaftsbus und andere Gerätschaften sind im alten Wasserwerkgebäude oberhalb vom "Kontakt" deponiert. Die engen Platzverhältnisse sind selbst in den Garderoben ein Problem. Unmittelbar neben dem Depot befinden sich die Primarschule mit der Turnhalle und der Aula sowie der Jugendtreff 'Pipoltr'. Die engen Platzverhältnisse wirken sich auch auf die Parkplätze aus, was oftmals zu Problemen führt. Das hohe Verkehrsaufkommen durch zahlreiche 'Elterntaxis' zu Schulbeginn sowie Schulende machen die Situation noch schwieriger. Im Ernstfall kann so das Ausrücken der Feuerwehr behindert werden. Das Manövrieren mit den Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften ist zudem nur eingeschränkt möglich. Ausserdem ist die bestehende Zu- und Ausfahrt zum Depot, speziell das Einbiegen in die Landstrasse und das Abzweigen von der Landstrasse, gefährlich und mit den grossen, schweren Fahrzeugen nur schwer möglich und sehr umständlich.

Am 12. März 2019 hat der Gemeinderat den Standort beim jetzigen Holzschopf Guferwald für den Neubau Blaulichtorganisationen festgelegt. Nach diversen Standortanalysen seit 2010 hat sich dieser Stützpunkt betreffend Einsatzort für das Alpengebiet sowie das rheintalseitige Gebiet als optimal herausgestellt. Zudem ist die Lage aus verkehrstechnischer Sicht sehr gut.

In der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2021 wurden für die Ermittlung der Kosten und Ausarbeitung der Projekte "Neubau Blaulichtorganisationen" und "Infrastrukturanlage Blaulichtorganisationen / Holzlagerschopf" die Planungsarbeiten für die Fachplaner vergeben. In der Zwischenzeit liegt das Projekt mit den Kosten vor.

**Neubau Blaulichtorganisationen / Sitzung Steuerungsgruppe, 01. September 2021**

Mit der Realisierung des Projektes "Neubau Blaulichtorganisationen" können die Anforderungen der Einsätze der Feuerwehr und Samariter gewährleistet werden. Die Steuerungsgruppe Blaulichtorganisationen empfiehlt den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 8 085 000.00 inkl. folgenden Ausstattungen zu bewilligen:

- Pultdach über das ganze Gebäude inkl. der Parkplätze auf dem Flachdach (CHF 570 000.00)
- Minergie-A Standard für eine positive Energiebilanz (CHF 132 000.00)

Folgende Punkte sprechen für ein Pultdach über das gesamte Gebäude inklusive der Aussenparkplätze:

- Die Mitglieder der Bau- und Raumplanungskommission finden die Lösung mit einem Pultdach über das ganze Gebäude ortsbaulich richtig (BRK 15.06.2021)

- Das Dach dient als Wetterschutz und bietet bei der Schneeräumung der Aussenparkplätze und im Gebäudeunterhalt des Daches grosse Vorteile
- Es sind verschiedene Anlässe im gedeckten Aussenbereich denkbar, wie Übungen der Samariter und der Feuerwehr aber auch weitere Nutzungen
- Die grosse Dachfläche steht für jetzige und zukünftige Photovoltaikanlagen zur Verfügung.

Der Baustart für den Neubau Blaulichtorganisationen ist im Jahr 2022 vorgesehen. Der Bau würde voraussichtlich im Jahr 2024 fertiggestellt. Nach dem Gemeindegesetz Art. 25 Abs. 4 ist eine Gemeindeversammlung nötig, wenn die zu bewilligende einmalige Ausgabe 35 % der betrieblichen Erträge übersteigt, was bei diesem Projekt der Fall ist.

### **Zusatzinformationen**

#### Ersatz Holzschopf auf der anderen Strassenseite des vorgesehenen Standorts Neubau Blaulichtorganisationen, Baubeginn im Jahr 2022

Die Genehmigung des Projektes mit der Bewilligung des Verpflichtungskredites wird dem Gemeinderat als separater Antrag in derselben GR-Sitzung vom 28. September 2021 wie der Antrag "Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit" vorgelegt.

#### Infrastrukturanlage Blaulichtorganisationen / Holzlagerschuppen Baubeginn im Jahr 2022

Eine Abklärung der Firma A. Vogt, Gebäudetechnik AG, hat ergeben, dass es sinnvoll wäre, den Neubau an die Hackschnitzelheizung vom Gemeindewerkhof anzuschliessen (Landeswerkhof ist schon angeschlossen). Der derzeitige Heizungskessel ist in die Jahre gekommene und muss in den kommenden Jahren sowieso ausgewechselt werden. Die anteilmässigen Kosten für den Neubau Blaulichtorganisationen sind im Verpflichtungskredit erfasst. Für die zwei Bauvorhaben Blaulichtorganisationen und Holzlagerschuppen ist folgende Infrastrukturanlage zu erstellen:

- Strom und Kommunikation (Netzanschlussleistung Blaulichtorganisationen 160 A, Holzlagerschopf 63 A)
- Abwasser
- Wasser
- Fernheizung (nur Neubau Blaulichtorganisationen)
- Umlegung Steuerkabel (Standort Blaulichtorganisationen)
- Anpassung Mauer Landstrasse für Sichtwinkel bei Ein- und Ausfahrt Blaulichtorganisationen

Die Genehmigung des Projektes mit der Bewilligung des Verpflichtungskredites wird als separater Antrag dem Gemeinderat in derselben GR-Sitzung vom 28. September 2021 wie der Antrag "Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit" vorgelegt.

#### Verkehrstechnisches Konzept, Baubeginn im Jahr 2022

Das Ingenieurbüro Frommelt hat vom Land den Auftrag erhalten, für das zusammenhängende Gebiet vom Neubau Blaulichtorganisationen bis zum Landeswerkhof ein verkehrstechnisches Konzept zu erarbeiten. Dabei wurden folgende Punkte berücksichtigt:

- Fussgänger
- Massnahmen zur Reduktion der Geschwindigkeit
- Bushaltestellen und Wartehäuschen
- Busparkplatz

- Berücksichtigung der Ein- und Ausfahrten zu den Neubauten Blaulichtorganisationen und Holzlagerschopf

Die Höchstgeschwindigkeit soll weiterhin 60 km/h betragen. Unterhalb vom Landeswerkhof soll auf der Landstrasse eine Massnahme zur Reduktion der Geschwindigkeit erfolgen. Die Bushaltestelle für Busse, die Richtung Zentrum fahren, ist für die Buschauffeure klar sichtbar an der Landstrasse platziert.

#### Umzonierung Bereich Neubau Blaulichtorganisationen

Der Antrag zur Genehmigung der Zonenplanänderung Blaulichtorganisationen im Guferwald ist bei der Regierung eingereicht worden.

#### Auszug aus dem Leitbild

In der Rubrik "Leben und Wohnen" des Leitbilds "Triesenberg läba. erläba." hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, der attraktivste Wohnort in Liechtenstein zu sein. Mit dem Neubau für die Rettungsorganisationen leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag, um die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner zu gewährleisten.

Dem Antrag liegt bei:

2021.09.22 Leiter Hochbau\_ Kostenübersicht

2021.09.22 Pitbau\_ Machbarkeitsstudie

#### Antrag Steuerungsgruppe Neubau Blaulichtorganisationen

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Neubau Blaulichtorganisationen".
2. Der Gemeinderat bewilligt den Verpflichtungskredit für den "Neubau Blaulichtorganisationen" in Höhe von CHF 8 085 000.00.
3. Da das Projekt 35 % der betrieblichen Erträge übersteigt, ordnet der Gemeinderat aufgrund Artikel 25f. des Gemeindegesetzes eine Urnenabstimmung anstatt einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 14. November 2021 an.

#### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Neubau Blaulichtorganisationen".
2. Der Gemeinderat bewilligt den Verpflichtungskredit für den "Neubau Blaulichtorganisationen" in Höhe von CHF 8 085 000.00.
3. Da das Projekt 35 % der betrieblichen Erträge übersteigt, ordnet der Gemeinderat aufgrund Artikel 25f. des Gemeindegesetzes eine Urnenabstimmung anstatt einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 14. November 2021 an.

Der Gemeinderat genehmigt die Anträge 1 bis 3. (einstimmig)

Tiefbau 10.02.04  
Gemeinderat 10.02.04

**3. Infrastrukturanlage für Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit** E

Sachverhalt/Begründung

Wird das Projekt 'Neubau Blaulichtorganisationen' durch den Gemeinderat genehmigt und wird es von der Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gutgeheissen, soll gemäss Abklärung der Firma A. Vogt, Gebäudetechnik AG der Neubau an die Hackschnitzelheizung vom Gemeindewerkhof angeschlossen werden (Landeswerkhof ist schon angeschlossen). Der derzeitige Heizungskessel ist in die Jahre gekommene und muss in den kommenden Jahren ausgewechselt werden. Die anteilmässigen Anlagekosten für den Neubau Blaulichtorganisationen sind im Verpflichtungskredit erfasst. Für die zwei Bauvorhaben Blaulichtorganisationen und Holzlagerschuppen ist folgende Infrastrukturanlage zu erstellen:

- Strom und Kommunikation (Netzanschlussleistung Blaulichtorganisationen 160 A, Holzlagerschopf 63 A)
- Abwasser
- Wasser
- Fernheizung (nur Neubau Blaulichtorganisationen)
- Umlegung Steuerkabel (Standort Blaulichtorganisationen)
- Anpassung Mauer Landstrasse für Sichtwinkel bei Ein- und Ausfahrt Blaulichtorganisationen

Auszug aus dem Leitbild

In der Rubrik "Umwelt und Landschaft" des Leitbilds "Triesenberg läba. erläba." Hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, der energiefreundlichste Wohnort in Liechtenstein zu sein. Mit der Anbindung des Neubaus Blaulichtorganisation an die Schnitzelheizung des Gemeindewerkhofes leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag dazu.

Dem Antrag liegt bei:

03\_2021.08.30 Hoch & Gassner\_ Plan Werkleitungen Infrastrukturanlagen

Antrag der Steuerungsgruppe "Neubau Blaulichtorganisationen":

1. Das Projekt "Infrastrukturanlage für Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf" wird genehmigt.
2. Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 485 000 wird für die "Infrastrukturanlage Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf" bewilligt.

## Beschluss

1. Das Projekt "Infrastrukturanlage für Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf" wird genehmigt.
2. Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 485 000 wird für die "Infrastrukturanlage Neubau Blaulichtorganisationen (Feuerwehr und Samariter) und Holzlagerschopf" bewilligt.

Die Anträge 1 und 2 werden genehmigt. (einstimmig)

Hochbau  
120 Gemeinderat

10.02.03  
10.02.03

#### **4. Neubau Holzlagerschopf Guferwald / Genehmigung Projekt und Bewilligung Verpflichtungskredit**

E

### Sachverhalt/Begründung

Der "Neubau Blaulichtorganisationen" ist beim bestehenden "Holzlagerschopf Guferwald" geplant. Wird das Projekt 'Neubau Blaulichtorganisationen' durch den Gemeinderat genehmigt und wird es von der Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gutgeheissen, so muss der bestehende Holzlagerschopf abgebrochen werden. Ein Ersatzbau wird auf der gegenüberliegenden Strassenseite des vorgesehenen Standorts "Blaulichtorganisationen" geplant.

Folgende Punkte sprechen für den geplanten Neubau einer Holzlagerhalle (von Gemeindeförster verfasst):

- Die Gemeindebetriebe Triesenberg stellen, wann immer möglich, die erforderlichen Produkte aus eigenem Holz her. Es sind dies z.B. Leitplanken entlang den Gemeindestrassen, Tische und Bänke an den Rast- und Spielplätzen, Zaunbretter für diverse Zäune, Pfähle, etc. Da das Holz aber nicht direkt in frischem Zustand verarbeitet werden kann, muss es zuerst an einem geeigneten Lagerort getrocknet werden.
- Im bisherigen Lagerschuppen waren die Platzverhältnisse sehr schlecht, so konnten die Regale nicht mit einem Stapler bewirtschaftet werden, sondern es musste alles von Hand platziert und entnommen werden. In der neuen Halle werden die Regale des alten Schopfs montiert und können direkt mit dem bestehenden Stapler bedient werden.
- Aktuell werden die zahlreichen Holzprodukte an vier verschiedenen Orten gelagert. Dies erschwert eine vernünftige Lagerbewirtschaftung sowie gute Übersichtlichkeit. In der neuen Halle gibt es die Möglichkeit, alle Produkte sauber getrennt an einem Ort zu lagern. Dies verbessert den Überblick über die verschiedenen Lagerbestände enorm.
- Die Brennholzproduktion des Forstbetriebs wird ebenfalls in die neue Halle integriert und ermöglicht so auch bei schlechten Witterungsverhältnissen eine gesundheitsschonende Arbeit für das Personal.
- Da die neue Halle auf derselben Strassenseite wie der Lagerplatz des Brennholzes geplant ist, gibt es zukünftig keine gefährlichen Strassenüberquerungen mit Brennholzsäcken mehr. Da die Brennholzproduktion meistens bei schlechter Witterung stattfindet, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen aufgrund schlechten Sichtverhältnissen.

- Diverse Maschinen, Geräte und Anhänger der verschiedenen Gemeindebetriebe werden aktuell aufgrund des bestehenden Platzmangels an unterschiedlichen Orten, teils sogar im Freien, abgestellt. Durch den freiwerdenden Platz im direkten Umfeld des Werkhofs können sie zentral beim Werkhof gelagert werden und ersparen so viele Leerfahrten innerhalb der Gemeinde.
- Aufgrund der angepassten Innenhöhe der Lagerhalle kann mit sämtlichen Maschinen der Gemeinde (Forstraktor, Stapler, Bagger, etc.) in der Halle gearbeitet werden. Selbst ein Arbeiten mit LKW Kran ist möglich und stellt so einen zeitgemässen Betrieb sicher.
- Die Planung sieht vor, dass 80 – 90 % der Halle aus eigenem Holz erstellt wird, was ein nachhaltiges Bauen sicherstellt.

#### Auszug aus dem Leitbild

In der Rubrik "Umwelt und Landschaft" des Leitbilds "Triesenberg läba. erläba." hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, der energiefreundlichste Wohnort in Liechtenstein zu sein. Mit der erneuerbaren Brennholzproduktion des Forstbetriebs für private Haushalte leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag dazu.

Dem Antrag liegt bei:

2021.08.23 lampertarchitektur: Projekt

Antrag der Steuerungsgruppe "Neubau Blaulichtorganisationen" und Gemeindeforstbetrieb:

1. Das Projekt "Neubau Holzlagerschopf" wird genehmigt.
2. Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 680 000 wird für den "Neubau Holzlagerschopf " bewilligt.

#### **Beschluss**

1. Das Projekt "Neubau Holzlagerschopf" wird genehmigt. (10 Stimmen / VU 6 Stimmen, FBP 3 Stimmen, FL 1 Stimme)
2. Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 680 000 wird für den "Neubau Holzlagerschopf " bewilligt. (einstimmig)



Projekte 09.01.02  
Gemeinderat 09.01.02

**5. Information zum Projektstand im Handlungsfeld Ünscha Träff** I

Sachverhalt/Begründung

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2021 wurde der Gemeinderat letztmals über den Stand bei der Erarbeitung eines Konzepts für das strategische Handlungsfeld "Ünscha Träff" durch das Kernteam in Zusammenarbeit mit dem Projektteam informiert.

Inzwischen konnten für die verschiedenen Teilbereiche viele wichtige Grundlagen zusammengetragen und darauf aufbauend klare Vorgaben definiert werden. Damit ist nun ein Grossteil der Voraussetzungen gegeben, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Das Kernteam stellt dem Gemeinderat den aktuellen Projektstand und die Vorgaben für die einzelnen Teilbereiche vor. Gleichzeitig werden Vorschläge zum geplanten weiteren Vorgehen und das Kommunikationskonzept zur Information der Bevölkerung über das Konzept "Ünscha Träff" vor der geplanten Gemeindeabstimmung im kommenden Jahr präsentiert.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Kernteams zum aktuellen Projektstand im Handlungsfeld "Ünscha Träff" zur Kenntnis.

Auszug aus dem Leitbild

Mit dem Handlungsfeld "Ünscha Träff" werden wesentliche Zielsetzungen der Visionen des Leitbilds der Gemeinde "Triesenberg läba, erläba." erreicht. Das Dorfzentrum wird damit zum bevorzugten Treffpunkt der Bevölkerung.

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Kernteams zum aktuellen Projektstand im Handlungsfeld "Ünscha Träff" zur Kenntnis.

**Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Kernteams zum aktuellen Projektstand im Handlungsfeld "Ünscha Träff" zur Kenntnis.

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Baulicher Unterhalt Kirche	10.03.05
<b>6. Erneuerung Lichtsteuerung Pfarrkirche</b>	<b>E</b>

#### Sachverhalt/Begründung

Die Pfarrkirche wurde zeitgemäss mit LED-Leuchtmitteln umgerüstet. Mit der bestehenden veralteten Licht-Steuerungsanlage ist jedoch kein Dimmen der LED-Leuchtmittel möglich. Eine Umrüstung der alten Steuerungsanlage ist nicht möglich. Damit in der bevorstehenden besinnlichen Adventszeit wieder eine entsprechende Licht-Atmosphäre in der Kirche geschaffen werden kann, muss die Steuerungsanlage erneuert werden.

Die technische Umrüstung der Beleuchtungssteuerung ist im Budget 2021 nicht vorgesehen, deshalb ist ein entsprechender Nachtragskredit nötig.

Die Kosten für die Erneuerung der Lichtsteuerung wurde von der Firma Beck Elektro AG mit CHF 28 468.15 offeriert (Kostendach).

#### Auszug aus dem Leitbild

Im Leitbild "Triesenberg läba, erläba" möchte sich die Gemeinde als energiefreundlichster Wohnort des Landes auszeichnen und ist offen für zeitgemässe Entwicklungen.

#### Antrag Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat beschliesst die Arbeitsvergabe für die Erneuerung der Lichtsteuerung in der Pfarrkirche an die Beck Elektro AG für CHF 28 468.15 und genehmigt den entsprechenden Nachtragskredit.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst die Arbeitsvergabe für die Erneuerung der Lichtsteuerung in der Pfarrkirche an die Beck Elektro AG für CHF 28 468.15 und genehmigt den entsprechenden Nachtragskredit. (einstimmig)

Projekte	10.03.02
MyPost 24 - Paketautomat	10.03.02
<b>7. Paketautomat der Liechtensteinischen Post AG</b>	<b>I</b>

#### Sachverhalt/Begründung

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2021 informierte der Gemeindevorsteher über das Vorhaben der Liechtensteinischen Post AG, in Triesenberg einen Paketautomaten zu installieren. Der Paketautomat ist eine zusätzliche Erweiterung

des bestehenden Postserviceangebots. Die Postkunden können so die Pakete auch ausserhalb der Geschäftszeiten bequem abholen.

**Bedürfnis- und Emissionsevaluation der Liechtensteinischen Post AG:**  
 Für den Triesenberg gehen pro Woche rund 1 150 Pakete ein, davon werden im Schnitt rund 65 Pakete avisiert, d.h. zur Abholung gemeldet. Pro Tag (Mo–Sa) sind das dann rund 11 Pakete, welche im Paketautomaten für die Abholung durch den Kunden bereitgestellt werden. Erhebungen der Schweizerischen Post zeigen, dass es jeweils über Mittag (11.30–13.30 Uhr) und am frühen Abend (17.30–18.30 Uhr) Peaks bei den Abholfrequenzen gibt, deutlich weniger zu den übrigen Stunden und praktisch keine zu Nachtzeiten.

**Standort:**

Der Automat wird unterhalb des Vereinshauses positioniert.



**Aussehen und Grösse:**

Der Paketautomat ist 4.05 Meter breit, 0.64 Meter tief und 2.20 Meter hoch. Das Motiv und die Anschrift im Dialekt stellen den klaren Bezug zu Triesenberg her.



## Auszug aus dem Leitbild

Innovative und moderne Dienstleistungen stellen die Nahversorgung sicher und tragen zudem zur Attraktivität des Wohnorts bei, wie dies im Leitbild "Triesenberg läba, erläba" beschrieben ist.

## Antrag Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat nimmt die Informationen der Liechtensteinischen Post AG zur Kenntnis.

## Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Informationen der Liechtensteinischen Post AG zur Kenntnis.

Kindergärten und Primarschulen 05.02.03  
Stellenplan 2022/2023 05.02.03

**8. Stellenplan für die Primarschule und die Kindergärten für das Schuljahr 2022/2023** E

## Sachverhalt/Begründung

Das Schulamt teilt in seinem Schreiben vom 20. September 2021 mit, dass die Regierung gemäss Lehrerdienstgesetz, LGBl. 2004 Nr. 4, Artikel 8, vor Begründung eines Dienstverhältnisses die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen hat.

Zu bemerken ist, dass allenfalls an einzelnen Schulen oder Kindergärten aufgrund von unerwartet hohen Schülerzahlen, zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht absehbare weitere Fördermassnahmen oder dergleichen, nachträglich nichtständige Stellen geschaffen werden müssen.

Die Stellenplanung für das Schuljahr 2022/2023 sieht wie folgt aus:

### Kindergärten

Täscherloch a	16 Schüler	1 Klasse
Obergufer a/1	16 Schüler	1 Klasse
Obergufer a/2	--	--
Obergufer b	17 Schüler	1 Klasse
Total	49 Schüler	3 Klassen

Dies ergibt total 3.03 ständige Stellen und 1.55 nicht ständige Stellen.

### Bemerkungen:

Schaffung von 1.47 nicht ständigen Stellen. Grund: Eine Klasse mehr. Insgesamt werden an den Gemeindeschulen Triesenberg 1.39 Stellen mehr benötigt als im Schuljahr 2021/2022.

**Primarschule**

1. Klasse a	12 Schüler	1 Klasse
2. Klasse a	14 Schüler	1 Klasse
3. Klasse a	13 Schüler	1 Klasse
3. Klasse b	14 Schüler	1 Klasse
4. Klasse a	12 Schüler	1 Klasse
4. Klasse b	13 Schüler	1 Klasse
5. Klasse a	13 Schüler	1 Klasse
<u>5. Klasse b</u>	<u>14 Schüler</u>	<u>1 Klasse</u>
Total	105 Schüler	8 Klassen

Dies ergibt total 11.00 ständige Stellen und 1.93 nicht ständige Stellen.

**Bemerkungen**

Abbau von 0.08 nicht ständigen Stellen.

Insgesamt werden an den Gemeindeschulen Triesenberg 1.39 Stellen mehr benötigt als im Schuljahr 2021/2022.

Gemäss Rücksprache mit Schulratspräsident Thomas Nigg hat der Gemeindeschulrat in seiner Sitzung vom 16. September 2021 den Stellenplan für das Schuljahr 2022/2023 einstimmig genehmigt und seine Stellungnahme an das Schulamt übermittelt.

Detaillierte Informationen zur Stellenplanung wird der Gemeindeschulratspräsident an der Sitzung abgeben und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Dem Antrag liegt bei:

Schreiben Schulamt vom 20. September 2021

Detailplanung 2021/2022 und Stellenplanung 2022/2023 Kindergarten

Detailplanung 2021/2022 und Stellenplanung 2022/2023 Primarschule

**Auszug aus dem Leitbild**

Die Vision im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba.erläba." im Bereich "Leben und Wohnen" sieht vor, dass die Schulqualität in Triesenberg überdurchschnittlich gut ist. Um den Kindern eine sehr gute Schulausbildung gewährleisten zu können, ist eine detaillierte Stellenplanung sowie die Einsetzung von qualifizierten Lehrpersonen wichtig.

**Antrag Gemeindevorsteher**

Der vom Schulamt vorgelegte Stellenplan für die Primarschule und die Kindergärten im Schuljahr 2022/2023 wird genehmigt.

**Beschluss**

Der vom Schulamt vorgelegte Stellenplan für die Primarschule und die Kindergärten im Schuljahr 2022/2023 wird genehmigt. (einstimmig)

Vernehmlassungen 01.01.05  
Vernehmlassungen 2021 01.01.05

**9. Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Markenschutzgesetzes (Umsetzung Richtlinie (EU) 2015/2436 über die Marken)** E

Sachverhalt/Begründung

Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Markenschutzgesetzes (Umsetzung Richtlinie (EU) 2015/2436 über die Marken) wurde der Gemeinde zur Stellungnahme bis spätestens 13. Oktober 2021 übermittelt.

Zusammenfassung aus dem Vernehmlassungsbericht

Die Richtlinie (EU) 2015/2436 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2015 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken ist Teil einer umfassenden europäischen Markenrechtsreform, durch welche die Koexistenz der verschiedenen nationalen europäischen Markensysteme gefördert und in ein kohärentes System von nationalen und unionsweiten Markenrechten überführt wird. Oberstes Ziel ist das ausgewogene Nebeneinander von Unionsmarke und nationaler Marke. Beide Markenformen sollen im Zuge der Reform in ihrer Eigenständigkeit gestärkt werden und zugleich nebeneinander existieren. Darüber hinaus verfolgt die Reform eine verstärkte Kooperation der nationalen Markenämter untereinander sowie mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Markenrechtsreform ist die Einrichtung und Förderung eines gut funktionierenden Binnenmarktes und die Erleichterung der Eintragung, der Verwaltung und des Schutzes von Marken sowie die Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Das Markenrecht ist darüber hinaus an die Erfordernisse eines modernen Digitalzeitalters anzupassen. Die Eintragsverfahren sind deshalb zu modernisieren und technologisch auf den neusten Stand zu bringen. Erklärtes Ziel der Richtlinie ist zudem die effektive Bekämpfung der wachsenden Produktpiraterie. Die Statistiken des Zolls und der Europäischen Kommission belegen, dass der Trend mit dem Handel von Piraterie-Waren ungebrochen anhält. Dem soll durch ein Verbotsrecht des Markeninhabers hinsichtlich aller zollrechtlichen Situationen, einschliesslich der Durchfuhr, Umladung, Lagerung, vorübergehenden Verwahrung, aktiven Veredelung oder vorübergehenden Verwendung von Waren begegnet werden.

Die Umsetzung der Richtlinie hat eine Abänderung des Markenschutzgesetzes sowie der Markenschutzverordnung zur Folge.

Auszug aus dem Leitbild

Wie es das Leitbild der Gemeinde Triesenberg "Triesenberg läba erläba." im Bereich "Politik" vorsieht, sind der Bevölkerung die Grundlagen für getroffene Entscheide des Gemeinderates bekannt.

Dem Antrag liegt bei:  
Schreiben der Regierung vom 13. Juli 2021  
Vernehmlassungsbericht

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat entscheidet, ob auf die Vorlage eingegangen wird und wenn ja, wer eine Stellungnahme ausarbeitet.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat entscheidet, auf die Vorlage keine Stellungnahme abzugeben.  
(einstimmig)

## **10. Information zu aktuellen Baugesuchen**

Neuinstallation Luft / Wasser-Wärmepumpe, Üenaboda  
Alpine Estate Family Foundation, Vaduz

Neuinstallation Luft / Wasser-Wärmepumpe, Steinord  
Nicole Tschui, Frommenhausstrasse 1

Neuinstallation Luft / Wasser-Wärmepumpe, Rüti  
Patrick Eberle, Am Wangerberg 16  
Bernhard Eberle, Am Wangerberg 16  
Nicole Eberle, Bodastrasse 50

Triesenberg, 29. Oktober 2021

Christoph Beck  
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle  
Protokoll